

BUM/FDP FRAKTION IM RAT DER STADT MARL

RATHAUS, CREILER PLATZ 1, 45768 MARL

BUM/FDP-Fraktion

Rathaus Marl
Creiler Platz 1
45768 Marl

☎: 02365 99-2659
Fax: 02365 99-2660

bum/fdpfraktion@marl.de

An den
Bürgermeister der Stadt Marl
Herrn Werner Arndt
Rathaus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Marl, 17.09.2018

bitte setzen Sie folgenden Antrag seitens der bum/FDP Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

Der Rat der Stadt Marl beschließt ein Moratorium – eine Denkpause - bezüglich weiterführender Arbeiten/Planungen an der Rathaussanierung und den damit zusammenhängenden Projekten.

Ausdrücklich davon ausgenommen sind die Maßnahmen, die unmittelbar der Erhaltung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung dienen.

Die Dauer des Moratoriums ist so zu bemessen, dass den Mitgliedern des Rates und der Ausschüsse ein alle Aspekte umfassender Bericht der Gesamtmaßnahmen vorgelegt werden kann. Auf Grundlage dieses Berichtes wird es möglich sein, Entscheidungen auf aktueller und umfassender Datenlage zu bestätigen oder neu zu treffen.

Dieser Bericht umfasst insbesondere

- aktualisierte Kostendarstellungen / Zeitpläne über die Rathaussanierung und die damit verbundenen Maßnahmen, wie Einrichtung soziales Rathaus, Verlegung des Skulpturenmuseums, Marschall66, Kauf und Herrichtung zusätzlicher Räumlichkeiten für den laufenden Betrieb der Verwaltung , Umzüge etc. Erkennbar bereits jetzt um die 100 Millionen €.
- rechtliche Bewertung /Auslotung der Möglichkeiten von Baumaßnahmen unter dem Aspekt des Denkmalschutzes , bzw. möglicher Alternativen.
- Darstellung der Finanzierungsbedarfe für die einzelnen Maßnahmen und Darstellung der Auswirkungen in den Haushalten mittel -und langfristig.
- Darstellungen der erzielbaren Zuschüsse aus diversen Fördertöpfen. Etc.

Begründung:

Die Vielzahl der „Baustellen“ , die Explosion der Kosten und die kaum noch nachzuvollziehenden Verbindungen und Abhängigkeiten verschiedenster Projekte, die zudem noch in verschiedenen Ausschüssen behandelt werden, führen nicht nur bei den Bürgern , sondern auch bei den Entscheidungsträgern in Rat und Ausschüssen zu Verärgerung und Unsicherheiten.

Solch ein Maß an Transparenzverlust macht eine verantwortungsvolle Entscheidungsfindung nahezu unmöglich. Dieser Transparenzverlust gefährdet darüber hinaus die notwendige Akzeptanz solcher weitreichenden, die Kommune über Jahrzehnte belastenden Ausgaben durch die Bürger unserer Stadt.

Innehalten und zur Not neu bewerten und wo nötig Gegensteuern, ist jetzt das Gebot der Stunde.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Robert Heinze', written in a cursive style.

Robert Heinze, Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Friedrich Heinrich', written in a cursive style.

Dr. Friedrich Heinrich